

Kameradschaftlicher Schitag

Letzte Aktualisierung Dienstag, 7. März 2017

{multithumbs enable_thumbs=0}

Die Idee eines gemeinsamen Schitages unserer Musikerinnen und Musiker wurde schon öfters besprochen und entsprechende Vorschläge eingebracht. Es blieb leider bis dato immer nur bei Besprechungen. Heuer hat unsere Kassierin Ulli mit einer kurzen WhatsApp Mitteilung in unserer “TKW AfterShow Besprechung“ Gruppe die Idee umgesetzt und für den Faschingsamstag, 25.2.2017, einfach ein Termin festgesetzt.

Alle freuten sich schon auf diesen gemeinsamen Schitag. Nachdem es am Vortag/nacht geschneit hatte, strahlte am Morgen bereits die Sonne über die frisch verschneiten Hänge. Beim Treffpunkt 08.30 Uhr im Alois (zugegebener Weise doch etwas früh) trafen die Teilnehmer schön langsam ein. Um 11.00 Uhr wurde unser neuer Schlagzeuger Christian bei seiner Arbeitsstelle Zweikofellift besucht und das erste Erinnerungsfoto (Gluschtigmochfoto) über die WhatsAppgruppe verschickt. Nach und nach wurde die Gruppe immer größer und beim Plattner in der Schmetterlingsbar war die Stimmung, wegen des wunderschönen Wetters, schon fast auf dem Höhepunkt. Plattner Hansi spendierte eine Runde und unsere Musiker zeigten beim Nageln ihre handwerklichen Fähigkeiten. Danach wurde auch noch bei der Talstation Gartnerkofel die Veranstaltung Italoday besucht und Liftbetreiber und Freund der TKW, Klaus Herzog, ließ mit einer gesponserten Runde die geplante Talabfahrt etwas verspäten. Einige Konditionsstarke fuhren anschließend die Talabfahrt und die vom schon langen Schitag etwas Geschwächten fuhren mittels Milleniumsexpress zum nächsten Treffpunkt Eder Stuben in Schlanitzen.

Dort gesellten sich noch einige Nichtschifahrer zu den Sportlern und von der Kameradschaftskasse wurde ein kleines Essen mit Getränk bestritten. Unsere Ziacha Spieler Lukas und Patrick brachten nicht nur für die Schischuhtänzer eine richtige Faschingssamstagstimmung in die Ederstuben. Die Wartezeit bis zum Nachschilaf verbrachten wir dann in der JoggI Hütte. Natürlich ließen sich die Schlanitzer Wirte bei der Gastfreundschaft auch nicht lumpen. Aufgrund des langen Schitages und der damit verbunden Müdigkeit nutzten beim Nachschilaf nicht mehr alle Teilnehmer das Lift- bzw. Pistenangebot im vollen Ausmaß. Der Schitag klang jedenfalls unverletzt am Ausgangspunkt beim Alois aus. Danke an die Organisatorinnen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass ein solcher Kameradschaftstag eine Wiederholung finden sollte.

{multithumbs enable_thumbs=1}